

PETER LIMBURG

Das Schimmern hinter dem Mond



Sechsdreißig Jahre war Anna glücklich mit Ede verheiratet. Ihre Ehe war nicht mehr von Prickeln erfüllt, aber sie war gut. Bis eine andere Frau kam. Eine jüngere. Für diese Frau hat Ede seine Anna verlassen. Und diese Frau hat wiederum Ede nach kurzer Zeit verlassen. Und Ede hat nach kurzer Zeit alle verlassen und ist gestorben. So spielt das Leben. Anna ist allein mit ihrer Wut und Trauer zurückgeblieben und führt mit Ede einsame Grabsteinaussprachen, die ihre Verzweiflung nur noch verschlimmern. Sie vermutet in einer gewissen Christine die Ehezerstörerin und macht sich mit Mordgedanken auf den Weg zur Ex-Nebenbuhlerin. In der Absicht, sich an Christine zu rächen, riskiert sie sogar einen Autounfall und landet nach einem gewagten Sprung vor Christines Autoreifen in deren Wohnung.

Die lebenslustige junge Frau ist schon äußerlich das Gegenteil der graugekleideten Anna. Sie scheint Ede längst vergessen zu haben und auch den darauffolgenden Lover hat sie bereits abgehakt. Christine hat andere Probleme: Ihre Partnerin, mit der sie eine Künstleragentur gründen wollte, ist abgesprungen. Und so kann sie die Wohnung, die gleichzeitig als Büro dienen sollte, nicht halten. Da trifft es sich doch gut, dass Anna der Mietvertrag gekündigt wurde und sie dringend eine neue Bleibe sucht. Christine, vor der sich Anna inzwischen als Edes betrogene Exfrau geoutet hat, macht Anna ein ungewöhnliches Angebot: Warum nicht gemeinsam wohnen? Doch geht das? Mit der ehemaligen Konkurrentin?

Anna springt über ihren Schatten und zieht ein. Aus den ehemaligen Feindinnen werden dicke Freundinnen und kongeniale Geschäftspartnerinnen. Die Agentur *Orchidee* läuft bald wie geschmiert, und beider Leben nimmt eine positive Wende. Aus der desillusionierten verlassenen Ehefrau und Witwe wird eine selbstbewusste Frau, die wieder Frischluft schnuppert. Sie ändert ihren Modestil, zeigt Mut zu Farben und öffnet sich den schönen Seiten des Lebens. Aber auch Christine tut die neue Wohngemeinschaft gut. Hinter der heiteren Fassade trägt sie ein Quantum von Ballast aus der Vergangenheit mit sich, das jedoch viel schwerer zu ertragen wäre, gäbe es nicht Tanz und Musik in ihrem Leben. Die beiden Orchideen blühen gemeinsam auf. Sie gehen in die Oper und tanzen mit Rolf, dem betagten Nachbarn durch die Nächte. Doch mehr und mehr regen sich in Anna Zweifel über die wahre Identität der neuen Freundin. Denn die hat so ganz andere Erinnerungen an ihren Ede als Anna selbst. Steckt vielleicht ein Geheimnis dahinter, das der Geschichte noch einmal eine ungeahnte Wende gibt?

Peter Limburg erzählt eine bezaubernde Geschichte zweier ungewöhnlicher Frauen. Eine Geschichte über menschliche Verluste und Gewinne. Eine ältere, von ihrer Ehe enttäuschte Witwe und eine scheinbar ungebrochene Optimistin, die der Grund für das Unglück der anderen ist, begeben sich auf eine abenteuerliche Reise der Gefühle. Sie überwinden alle Grenzen der Rache und Feindschaft und schließen Freundschaft. Eine Komödie, die wie ein Krimi beginnt und dann die schönsten Seiten des Lebens offenbart. Limburgs Protagonistinnen bestimmen ihre Blütezeit selbst. Die beiden wilden Orchideen sprengen ihre alten Muster und brechen in eine neue Freiheit auf. Besetzung: 2D / 1 Dek.

Foto: © Theater Laetitia